

L03900 Arthur Schnitzler an Theodor Herzl, 25. 7. 1892

25. 7. 92.
Wien.

Verehrte Herr Doktor,

es hat mich ganz besonders gefreut, mit dem Mährchen – wie mir Goldmañ mitt-
5 heilte – vor Ihrem kunstverständigen Urtheile Beifall gefunden zu haben. Was
nun meine andre Sachen betrifft, die Sie zu lesen wünschen, so thut es mir recht
leid, Ihrem liebenswürdigen Interesse nur zum geringen Theil entsprechen zu
können. Das meiste ist in Zeitungen minderer Verbreitung erschienen; und nur
weniges steht mir in Separatabdrucken zur Verfügung. Dieses wenige schicke ich
10 Ihnen hiemit; will Ihnen aber nicht verschweigen, dass im Herbst eine ganze
Sammlung von ANATOLstückeln¹ – u hoffentlich bald drauf noch was andres von
mir erscheinen wird. –

In aufrichtiger Verehrung
Ihr fehr ergebner

D^r ArthSchnitzler

15

- ↳ Versand durch Arthur Schnitzler am 25. 7. 1892 in Wien
- Erhalt durch Theodor Herzl in Wien
- ⌚ Jerusalem, Central Zionist Archives, H1:1924-1.
- Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 721 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »1« und innerhalb das Konvoluts paginiert: »1<->3«
- ✉ Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 123.

4-5 *Goldmann mittheilte*] XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02698 nicht gefunden.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Theodor Herzl, 25. 7. 1892. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, Selma Müller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03900.html> (Stand 14. Februar 2026)